

**Amtliche Mitteilung**  
Erscheinungsort Weissenbach  
23. Dezember 2011  
Erscheint viermal pro Jahr  
**Ausgabe 145**



**WEISSENBACH**

**Neuhaus**

Schwarzensee  
Gadenweith



# Frohe Festtage...

und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2012  
wünscht Ihnen im Namen der Marktgemeinde Weissenbach  
Bgm. Johann Miedl

# Die Gemeindestube

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Weissenbach

[www.weissenbach-triesting.at](http://www.weissenbach-triesting.at)

**Aus dem Inhalt:**

Bericht aus dem Gemeinderat (Seite 4)  
Eröffnung des neuen Bauhofes (Seite 7)  
Veranstaltungshinweise (Seite 26)  
und vieles mehr (Inhaltsverz. Seite 2)

Dieser Ausgabe der  
„Gemeindestube“ liegt der  
Abfuhrplan für 2012 bei!



**Inhaltsverzeichnis**

Apotheken-Notdienst ..... 28  
 Ärzte-Notdienst ..... 28  
 Bauarbeiten im Gemeindegebiet ..... 5  
 Bauhof-Eröffnung..... 7  
 Bürgermeisterbrief ..... 3  
 Christbaum-Abholaktion..... 4  
 Gemeindearchiv ..... 16,17  
 Gemeinderatssitzung ..... 4  
 Gesundes Weissenbach ..... 15  
 Hauptschule ..... 11  
 Hausarzt-Informationen ..... 20, 21  
 Heimatmuseum-Bericht ..... 22, 23  
 Hochwasserschutz ..... 7

Kindergärten ..... 9  
 Landesklinikum..... 14  
 Personalia ..... 2, 4  
 Polizei-Tipps.....6  
 Postpartner.....13  
 Region Triestingtal ..... 12  
 Termine-Behörden-Beratungen ..... 19  
 Tennisverein..... 15  
 Turnverein-News ..... 10  
 Veranstaltungen ..... 26  
 Volksschule ..... 8,10  
 Wintersport ..... 6  
 Zahnärzte-Notdienst ..... 27



**Geburten**

31. Oktober 2011

Vanessa Pechhacker

Gadenweith

8. November 2011

Fabian Preinsperger

Weissenbach

**Jubiläen - Wir gratulieren ganz herzlich ...**

26. April 2011*	Marta und Josef Tungal	Weissenbach	Steinerne Hochzeit
2. Oktober 2011	Susanne Freundlich	Neuhaus	80. Geburtstag
4. Oktober 2011	Roman Lackenbauer	Weissenbach	85. Geburtstag
5. Oktober 2011	Ottlie und Friedrich Hauer	Weissenbach	Diamantene Hochzeit
6. Oktober 2011	Dr. Aloisia Binder	Weissenbach	90. Geburtstag
8. Oktober 2011	Hedwig Tuttinger	Weissenbach	80. Geburtstag
14. Oktober 2011	Hedwig und Kurt Schober	Weissenbach	Goldene Hochzeit
18. Oktober 2011	Walpurga Penninger	Weissenbach	80. Geburtstag
8. November 2011	Hermann Grill	Weissenbach	80. Geburtstag
25. November 2011	Josef Hollogschwandtner	Neuhaus	85. Geburtstag
27. November 2011	Walter Braun	Neuhaus	90. Geburtstag
29. November 2011	Helene und Georg Hauer	Weissenbach	Steinerne Hochzeit
6. Dezember 2011	Elisabeth Kregel	Weissenbach	90. Geburtstag
14. Dezember 2011	Hermine Kirschner	Weissenbach	85. Geburtstag

\* Die Ehrung fand erst im November statt.



Im Bild von links: Vertreter der BH Baden Othmar Rauscher, Bgm. Johann Miedl, Frau Marta und Herr Josef Tungal, Enkel Christine Antoniuk mit Urenkel Caroline, Schwiegersohn Robert und Tochter Doris Fodroczi.



Im Bild von links: Vertreter der BH Baden Frau Karin Steiner, GR Petra Hobl, Georg Hauer, Bgm. Johann Miedl und Helene Hauer.

## Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Wieder einmal Weihnachten! Ich habe vor einiger Zeit einem kleinen Jungen zugehört, der zu seinem Vater sagte: „Du Papa, warum ist die Mama und warum bist du in der Adventzeit immer so nervös und gereizt?“ Da dachte ich mir dann: „Eigentlich hat der kleine Junge Recht, wieso sind wir in der Vorweihnachtszeit wirklich so gestresst und auch manchmal überfordert?“ Ich weiß schon, dass viele, viele Besorgungen gemacht werden müssen, es gilt auch vieles abzuschließen, wir alle haben noch unzählige Termine und so weiter und so fort. Aber wenn wir nachdenken, liegt es an uns selbst alles ein wenig zu steuern und den Sinn des Weihnachtsfestes wieder in den Vordergrund zu stellen. Weihnachten dient doch auch dazu, eine Art innerlichen Frieden zu finden, zu genießen und sich Zeit zu „schenken“. Nutzen wir doch die Weihnachtszeit dazu um einmal wieder kritisch zu hinterfragen, ob alles wirklich immer gleich und sofort sein muss, ob alles wirklich immer so wichtig ist und ob wir nicht manchmal falschen Werten und Zielen hinterher eilen. Auf jeden Fall wünsche ich Ihnen,

### Impressum

„Die Gemeindestube“  
Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Marktgemeinde Weissenbach/  
Triesting, Kichenplatz 1,  
2564 Weissenbach,  
Tel. 02674 / 87 258  
gemeinde@weissenbach-  
triesting.at

Satz & Herstellung:  
Werbefabrik Weber OG  
Bad Vöslau - www.wewe.at

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der 2. März 2012.

das Sie „Ihr“ Weihnachten genau so verbringen wie „Sie“ es möchten und „Sie“ nach Weihnachten sagen können: „Weihnachten 2011 war ein schönes, entspanntes und friedvolles Fest“.

Bevor ich Ihnen über die Vorhaben des Jahres 2012 berichte, erlaube ich mir Ihnen die wesentlichsten Vorhaben des Jahres 2011 nochmals ins Gedächtnis zu rufen. Das Hochwasserschutzprojekt entlang der Triesting wurde fast fertig gestellt. In diesem Zusammenhang müssen wir 2012 noch Restarbeiten abschließen und einen Hochwasser-Einsatzplan ausarbeiten. Beim Rückhaltebecken sind die Erd- und Betonarbeiten abgeschlossen. Die Fertigstellung wird im Frühjahr 2012 erfolgen. Es ist uns gelungen, einen modernen, funktionellen Bauhof am 15. Oktober 2011 feierlich zu eröffnen (Bitte lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 7). Im Straßenbau bzw. beim Kanal wurden diverse Instandhaltungen durchgeführt. Mit dem Verkauf von Industriegrundstücken konnten die Weichen für Betriebsansiedlungen gestellt werden. Wir feierten das 30jährige Bestehen unserer Marktgemeinde mit einem „Fest für Alle“ und dem 1. Frühlingsball.

Auszugsweise möchte ich Ihnen berichten, was wir 2012 in Angriff nehmen wollen. Für den Hochwasserschutz entlang des Furtherbaches (höchste Priorität) wurden im Budget die finanziellen Mittel bereitgestellt. Da jetzt alle (Bund, Land, alle involvierten Stellen) die Vorarbeiten für die Umsetzung abgeschlossen haben, kann mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Zur Erhöhung der Sicherheit der Radfahrer werden wir den



Radweg in Weissenbach von der Bahnzeile entlang der Triesting bis zur oberen Ortseinfahrt weiterführen. Unser Triestingtalradweg ist ein Haupttradweg in Niederösterreich. Die noch verbliebenen Fragmente des „alten Bauhofs“ in Neuhaus werden wir entfernen. Auch im Bereich des Straßenbaus werden wir nächstes Jahr aktiv weiterarbeiten. Wir werden uns nächstes Jahr mit der Planung für ein modernes und noch bürgerfreundlicheres Gemeindeamt beschäftigen. Im Bereich Kanalbau müssen wir für eine Strangerweiterung finanzielle Mittel bereitstellen.

Zum Budget 2012 möchte ich Ihnen mitteilen, dass wir uns auch für 2012 wieder einiges vorgenommen haben, um unsere Marktgemeinde noch attraktiver, noch ein Stück lebenswerter zu gestalten.

Abschließend darf ich im Namen des Gemeinderates der Marktgemeinde Weissenbach, der Angestellten sowie auch persönlich, allen MitbürgerInnen und Freunden, den Vereinen und Gönnern unserer Marktgemeinde ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, vor allem Gesundheit sowie alles Gute für das Jahr 2012 wünschen.

Herzlichst,  
Ihr Bürgermeister

Johann Miedl

## Auszugsweiser Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 28. September 2011:

Der Gemeinderat tagte am 28.09.2011 im großen Sitzungssaal. Einen Auszug der einzelnen Tagesordnungspunkte finden Sie hier:

Ein Tagesordnungspunkt umfasste die Vergabe der **Arbeiten** an die **Straßenmeisterei Pottenstein** im Bereich der Bäckerei Stangl. Diese Maßnahmen wurden aus Sicherheitsgründen durchgeführt. Es lag eine Genehmigung durch den Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll vor. Kostenpunkt: ca. € 8.000,-- Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand. Die Vergabe der Arbeiten an die Straßenmeisterei Pottenstein erfolgte einstimmig.

Ebenfalls einstimmig wurde beschlossen, dass die **Entwässerung vor der FF Neuhaus** in der Schwarzenseerstraße als Anlage in die Erhaltung und Verwaltung der Marktgemeinde Weissenbach übernommen wird. Die Arbeiten wurden von der Straßenmeisterei Pottenstein durchgeführt. Die Gemeinde bestätigt mit dieser Erklärung, dass die Arbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Subventionen** wurden nachfolgende Vereine mit den Beträgen wie ersichtlich gefördert:

Tennisclub: € 370,-  
FVV: € 2.000,-  
SCW: € 4.300,-  
Lernardo Hort: € 4.400,-  
Die Vergabe der Subventionen erfolgte einstimmig.

Das **Grundstück** 156/41 EZ 176, KG Weissenbach (Arbeitergasse) wurde **zum Verkauf** angeboten. Der beabsichtigte Verkauf wurde an der Amtstafel, in der Gemeindezeitung, auf der Homepage der Marktgemeinde Weissenbach und an den Info tafeln kundgemacht.

Das Höchstgebot über € 85,-/m<sup>2</sup> wurde von der Familie Gertraude und Norbert Neumüller abgegeben. Ein 2. Interessent gab ebenfalls dieses Gebot ab, konnte aber das Kriterium „Fertigmeldung innerhalb 5 Jahren“ nicht akzeptieren. Es wurde der mehrstimmige Beschluss gefasst, das Grundstück im Ausmaß von 488 Quadratmeter an die Familie Neumüller zu verkaufen.

Unter dem Tagesordnungspunkt „**Verkauf von Betriebsgrundstücken**“ wurde einstimmig beschlossen, die Betriebsgrundstücke mit der Nummer 390/2 im Ausmaß von 1276 Quadratmeter und 390/6 im Ausmaß von 1275 Quadratmeter (EZ 61) an die Firma Polytchnik zu einem Preis von € 57,-/m<sup>2</sup> zu verkaufen. Auf diesem Grundstück soll ein Objekt

### Die **Entsorgung Ihres Weihnachtsbaumes**

ist am Samstag, den 14. Jänner (8 -11 Uhr) am Bauhof möglich.

Sollten Sie dazu keine Gelegenheit haben, ist es auch heuer wieder möglich, Ihren Weihnachtsbaum über die

### **ABHOLAKTION FÜR WEIHNACHTSBÄUME**

durch die Marktgemeinde Weissenbach entsorgen zu lassen.

Wenn Sie Ihren Weihnachtsbaum von uns abholen lassen wollen, legen Sie diesen bitte **bis spätestens Montag, den 9. Jänner – 6 Uhr** ohne Weihnachtsschmuck (Lametta, etc.) vor Ihrem Grundstück bereit.

errichtet werden, wo Büroräumlichkeiten für den technisch-administrativen Bereich und die damit verbundenen neuen Arbeitsplätze geschaffen werden.

Weiters wurde einstimmig ein **Regressverzicht** der Gemeinde **bei Feuerwehreinsätzen** beschlossen. Die Marktgemeinde gab eine Verzichtserklärung auf bestimmte Ersatzansprüche gegenüber der FF Weissenbach und der FF Neuhaus ab.

Noch ein Hinweis:  
Die Protokolle der GR Sitzungen finden Sie unter [www.weissenbach-triesting.at](http://www.weissenbach-triesting.at)

### Sterbefälle

18. September 2011	Gabriele Soher	Neuhaus
1. Oktober 2011	Rudolf Grabenwöger	Neuhaus
5. Oktober 2011	Johanna Mann	Weissenbach
10. Oktober 2011	Maria Hochleitner	Weissenbach
14. Oktober 2011	Johann Schipp	Schwarzensee
26. November 2011	Doris Harga-Winter	Neuhaus

## Diverse Bauarbeiten, Pflegemaßnahmen und Sanierungen

### Baumschnitt/pflege am Dorfplatz Schwarzensee und in Weissenbach

Nach einem Astbruch in Folge eines Sturms im November, wurde die große Trauerweide am Dorfplatz von Schwarzensee von bruchgefährdeten Ästen befreit und die Bruchstellen sauber abgeschnitten, um die Gefahr von herabstürzenden Ästen zu beseitigen.

Anfang Dezember wurden in der Further Straße - in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Pottenstein (vorübergehendes Sperren der Landesstraße) - einige abgestorbene Bäume beseitigt, die auf die Straße zu stürzen drohten. Die Arbeiten wurden allesamt von unseren Bauhofmitarbeitern durchgeführt.

### Sanierung des Kanalstranges in der Hauptstraße (Bäckerei Stangl)

Im Zuge einer Kamerabefahrung von Teilen des Kanalnetzes in Weissenbach und Neuhaus, wurde unter der Hauptstraße auf Höhe der Bäckerei Stangl eine grobe Schädelle entdeckt. Die Gemeindemitarbeiter konnten mit der Fa. Schullerbau (am Bau des Rückhaltebeckens tätig) und der Straßenmeisterei Pottenstein (Landesstraße) den



Kanalstrang mit einer Länge von etwa 30m in einer sehr kurzen Bauzeit von zwei Tagen sanieren und die Hauptstraße wieder für den Verkehr freigeben.

### Sanierung der Bachmauer im Further Bach (Brücke Hauptstraße)

Im Gerinne des Further Baches im Ortsbereich von Weissenbach, wurde festgestellt, dass einige Flussbausteine gelockert bzw. manche nicht mehr vorhanden waren. Im Anschluss an die o. a. Kanalstrangsanierung wurden diese Sanierungsarbeiten von unseren Bauhofmitarbeitern in Zusammenarbeit mit der Fa. Schullerbau durchgeführt. Die fehlenden und gelockerten Bereiche in der Einhausung des Further Baches wurden, mit Flussbausteinen in Beton versetzt, gefüllt und der gesamte Brückenbereich vor Auskolkungen gesichert.

### Gehsteigerweiterung an der B18 (Hainfelder Straße)

Die Erweiterung des Gehsteiges entlang der Triesting neben der B18

*Die Hauptstraße war wegen der Sanierung des Kanalstranges nur zwei Tage nicht passierbar.*

wurde fertiggestellt. Die Arbeiten wurden über die Straßenmeisterei Pottenstein koordiniert und durchgeführt.

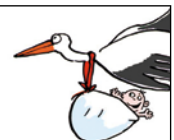
Die Asphaltierungsarbeiten übernahm die

Fa. Allbau mit Sitz in Pfaffstätten. In diesem Zusammenhang wurden mit der Fa. Allbau auch einige weitere, kleine Schädstellen in den asphaltierten Flächen in Weissenbach und Neuhaus saniert. Wir danken der Straßenmeisterei Pottenstein und der Fa. Allbau für die rasche, unkomplizierte und professionelle Abwicklung der Arbeiten.



Die kurzfristig gesperrte Further Straße

### “Nachwuchs am Bauhof”



Am 5. November wurde unser Bauhofmitarbeiter Herbert Reischer Vater eines gesunden Mädchens namens **Kerstin-Sophie**.

Wir wünschen auf diesem Wege den stolzen Eltern alles Gute!

## Winter auf der Straße & Einbruchgefahr

Sehr geehrte Bürger/innen der Gemeinde Weissenbach!

Wir von der Polizeiinspektion Weissenbach möchten Sie auf ein paar wichtige Dinge für ihre Sicherheit – auch die der anderen - aufmerksam machen.

Mit Beginn der kalten Jahreszeit ist es unerlässlich Ihre Fahrzeuge für den **Winter fit** zu machen.

Sie haben sicher auf Ihrem Fahrzeug bereits Winterreifen montiert. Diese sind gesetzlich seit 1. November (Winterreifenpflicht) bei Gefahr von Straßenglätte, Schnee oder Schneematsch auf der Fahrbahn am Fahrzeug anzubringen. Personenkraftwagen müssen mit je vier Winterreifen ausgerüstet sein, die eine Mindestprofiltiefe von 4 mm aufzuweisen haben. Winterreifen sind von der Bauart (Profil und Gummimischung) anders konzipiert als Sommerreifen und haben daher auf kalter, nasser Fahrbahn eine bessere Haftung.

Weiters ist es für eine optimale Sicht für den Fahrzeuglenker unerlässlich, die Scheiben von Eis und Schnee zu befreien (ist in der Straßenverkehrsordnung verankert). Immer wieder muss, insbesondere bei der Schulwegsicherung, fest-

gestellt werden, dass manche Autofahrer offensichtlich aus Zeitmangel nur einen „Sehschlitz“ freigebracht haben. Das ist für eine optimale Rundumsicht zu wenig.

Um gut zu sehen und gesehen zu werden, ist es in der trüben, dunklen Jahreszeit ebenso notwendig Ihr Fahrzeug entsprechend zu beleuchten. Die Straßenverkehrsordnung schreibt vor, dass bei Dunkelheit, Regen, Schneefall oder Nebel das Abblendlicht zu verwenden ist. Das seinerzeit eingeführte Tagfahrlicht ist nicht ausreichend, weil hier möglicherweise bei manchen Fahrzeugen die Rückleuchten nicht mit eingeschaltet sind.

Um eine optimale Funktion zu erreichen, müssen die Scheinwerfer und Rückleuchten von Zeit zu Zeit gereinigt werden.

Nun noch einige Tipps, um auch Ihr **Eigenheim** zu **schützen**.



Wenn die Tage kürzer werden und es zeitlich dunkel wird, wird diese Zeit von Dämmerungs-Einbrechern ausgenützt.

Sperren Sie entgegen Ihrer Gewohnheiten Ihr Haus oder Ihre Wohnung immer zu.

Entleeren Sie Ihre Briefkästen, denn ein vollgestopfter Briefkasten kann Rückschluss darauf geben, dass das Objekt längere Zeit nicht benützt wurde.

Lassen Sie keine Leitern oder sonstige Aufstiegshilfen im Sichtbereich stehen.

Schalten Sie in einem Raum eine Beleuchtung ein oder verwenden Sie bei längerer Abwesenheit eine Zeitschaltuhr, um die Beleuchtung automatisch einzuschalten. Eine Zeitschaltuhr ist nicht teuer, kann aber sehr effizient sein.

Wir hoffen, mit diesen wenigen Tipps zu Ihrer Sicherheit beigetragen zu haben und wünschen für die kommende Zeit alles Gute.

Die Bediensteten der  
Polizeiinspektion



**sky altenmarkt**  
**eissport**

*Kontakt - Allgemeine Fragen:*

*Christian Obermüller 0699/11851172*

*Ansprechpartner für Eishockey:*

*Daniel Obermüller 0699/17133750*

*Individuelle Öffnungszeiten sind jederzeit möglich, rufen Sie einfach an!*

*Mitgliedsbeiträge und Eintritte:*

*Jahresfamilienkarte inkl. Leihgebühr (LG) € 30,-*

*Jahreskarte Kind inkl. LG: € 15,-*

*Jahreskarte Erw. inkl. LG: € 20,-*

*Tageseintritt Kind: € 1,-*

*Tageseintritt Erwachsener: € 2,-*

*Leihgebühr Eislaufschuhe Kind: € 1,-  
Erwachsene und Stockgebühr: € 2,-*

Der SKV Altenmarkt hat den 42x16 Meter großen **Natureislaufplatz** heuer erstmals mit einer Bande ausgestattet. Geöffnet ist (bei entsprechenden Witterungsbedingungen) täglich ab 15 Uhr.

In dieser Zeit ist auch die gemütliche beheizte Kantine des Fußballvereins geöffnet. Hier können Sie sich aufwärmen, Getränke und



kleine Speisen konsumieren. Eislaufschuhe sind in allen Größen, ausreichender Menge und sehr guter Qualität vorhanden. Die Stockbahn ist inkl. Spielbetreuung, Eisstöcken und Kantinenbetreuung zu mieten.

Mit der Bezahlung des Mitgliedsbeitrages sind Sie die gesamte Saison Mitglied und können die Einrichtungen, ohne weiteren Eintritt zu bezahlen, benützen. Das Vorzeigen des Erlagscheines oder der Quittung genügt. Natürlich kann der Eislaufplatz und die Eisstockbahn auch ohne Mitgliedschaft benützt werden, wir freuen uns sehr über Besuch aus den Nachbargemeinden.

## Der neue Bauhof wurde feierlich eröffnet!

Am Samstag, den 15. Oktober 2011, wurde am Nachmittag der neue Bauhof feierlich eröffnet. Nach ca. eineinhalbjähriger Planungs- und Bauzeit konnte die Marktgemeinde Weissenbach, unter der Teilnahme zahlreicher Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Vertretern der am Bau beteiligten Firmen, den neuen Bau- und Wirtschaftshof ihren Bürgerinnen und Bürgern vorstellen.

Als Vertreter des Landes Niederösterreich ließ es sich Landeshauptmann Stv. Mag. Wolfgang Sobotka nicht nehmen, der Marktgemeinde Weissenbach die besten Wünsche des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll zu überbringen und zum Betrieb des Bauhofes gutes Gelingen zu wünschen. Die stattliche Anzahl der Besucher konnte nach dem feierlichen Akt, den Ansprachen und

der anschließenden Segnung eine kleine Stärkung, Getränke und Mehlspeisen zu sich nehmen und an einer Führung durch die Räumlichkeiten teilnehmen. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Blasmusikkapelle Altenmarkt und der Gruppe „Dr. Hackl und seine Patienten“. Die Festveranstaltung und der gemütliche Ausklang waren ein voller Erfolg.



## Rückhaltebecken Weissenbach/Altenmarkt

Das Rückhaltebecken ist bis auf die Stahlarbeiten fertig gestellt. Die Stahlarbeiten bestehend aus Einlauf- und Auslaufschieberbauwerke sowie Einlaufrechen und Geländer werden bis Ende März 2012 ausgeführt. Um ein Beckenvolumen von etwa 91.300 m<sup>3</sup> zu erreichen, war es erforderlich einen Bodenabtrag von 48.000 m<sup>3</sup> vorzunehmen. Von diesem Abtrag wurden etwa 14.000 m<sup>3</sup> geeignetes

Material vor Ort für den Dichtdamm verwertet. Weiters wurden etwa 15.000 m<sup>3</sup> Humus für die Rekultivierung verwendet. Von diesem Abtrag konnten etwa 9.000 m<sup>3</sup> nur mit Hilfe von Felssprengungen entfernt werden.

Es wurden in etwa 2.800 Tonnen Wasserbausteine in etwa 850 m<sup>3</sup> Beton verlegt. Diese Wasserbausteine wurden ausschließlich im Bereich der Ein- und Auslaufbauwerke verwendet. Für die Einlauf- und Auslaufbauwerke wurden in etwa 70 m<sup>3</sup> Füllbeton und 420 m<sup>3</sup> Stahlbeton verwendet. Die Mehrkosten für die Felssprengungen konnten durch eine optimale Nutzung der vorhandenen Aushubmaterialien und eine durchplante Massenbilanzierung mehr als kompensiert werden. Angeboten wurden für Erdarbeiten und Stahlbetonarbeiten 1.013.929,53 Euro inkl. MwSt. Die Kosten für die gesamten Material- und Bauleistungen wird in etwa 950.000 Euro inkl. MwSt. ausmachen.



Die örtliche Bauaufsicht

Büro DI Eduard Kraus



## Neues vom LERNARDO Hort Weissenbach

Kinder stehen im Mittelpunkt unseres Tuns. Mit Freude und bestmöglicher Unterstützung begleiten wir sie ein Stück auf ihrem Weg ihrer persönlichen Entwicklung.

Lernen als lebenslanger, ganzheitlicher Prozess wird spielerisch in den Hortalltag der Kinder integriert. Die Erledigung der Hausaufgaben und das Lernen stellen wir in einen positiven Kontext. Kreative Aktivitäten, Feste feiern und viel Bewegung – drinnen und draußen – fördern ebenso die Entwicklung der Kinder, wie Zeit für Entspannung und freies Spiel.

### Adventfenster im Ortszentrum von Weissenbach

An der Volksschule wurde ein Adventkalender in Form von verschieden kreierten Adventfenstern gestaltet bzw. angebracht. Die Fenster wurden heuer von den Lehrerinnen, dem Schulwart und GV Josef Ungerböck mit Gattin geschmückt. Frau Barbara Splait hat uns ihre Erfahrung der letzten Jahre dankenswerterweise zur Verfügung gestellt.

Am 16.12. wurde vor der Volksschule eine Adventfeier durchgeführt. Die Feier wurde vom Kulturausschussobmann GV Josef Ungerböck mit seinem Team organisiert. Die zahlreichen Besucher erfreuten sich an den Darbietungen der diversen Akteure.

Die Marktgemeinde Weissenbach, bedankt sich auch heuer wieder sehr herzlich bei allen involvierten Vereinen und Organisationen, die zum Gelingen der verschiedensten vorweihnachtlichen Veranstaltungen beigetragen haben. Herzlich Danke sagen wir auch zu den Beamten unserer Polizeiinspektion für die Unterstützung bei den diversen Aktivitäten.



Auch in den Ferien sind wir für die Kinder da! Neben Zeit für Erholung, Spiel und Spaß werden verschiedenste Unternehmungen und Ausflüge gemacht. So fuhren wir im Sommer mit finanzieller Unterstützung der Raiffeisenkasse und der Gemeinde in den Märchenpark St. Margarethen, wo wir einen erlebnisreichen Tag verbrachten.

In unserem Hort werden Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Schulen und insgesamt sie-



ben Schulstufen betreut. Diese Besonderheit wirkt sich besonders positiv auf die Entwicklung der sozialen und persönlichen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen aus. Wir haben noch einige wenige Plätze frei. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Melden Sie sich bitte bei Interesse direkt im Hort bei Frau Manuela Lechner oder Frau Rosa Gober unter der Telefonnummer 0664-840 66 27.

## Besuch der Waldschule in Neuhaus

Die 3b-Klasse aus der Volksschule Berndorf-St.Veit ließ sich am 13. Oktober vom trüb-kühlen Wetter nicht abhalten und verbrachte einen Vormittag in der Waldschule in Neuhaus.

Gut ausgerüstet mit warmer Kleidung, Decken und Iso-Matten richteten sich die Kinder dort ein.

Nach einer Wald-Einstimmungsgeschichte mit Quizfragen waren sie dann als Walddetektive unterwegs, um „Waldschätze“ zu suchen.

Später ging es entlang von einem Seil mit verbundenen Augen quer durch den Wald.

Zwischendurch kam sogar kurz die Sonne hervor.

Mit Lupe und Maßband ausgerüstet wurden die Kinder dann zu „Baumforschern“.

Ins Klassen-(Gäste-)buch musste man sich natürlich auch eintragen. Am Schluss kam der Bürgermeister auf Besuch, der die Kinder herzlich begrüßte und ihnen zur Stärkung eine Tafel Schokolade überreichte.

Danke für die tolle Möglichkeit, einen Schultag in der Waldschule verbringen zu dürfen!

Roswitha Micko, Volksschullehrerin





## Nikolausfeier in den Kindergärten

Zur Freude der Kinder und der Erwachsenen besuchte der hl. Nikolaus auch heuer wieder beide Kindergärten.

Er vermittelt, wie jedes Jahr, unseren Kindern Brauchtum und das schöne Gefühl eines gemeinsam gestalteten Festes.

Der Herr Bürgermeister war auch zu Gast und brachte den Kindern Krampusstriezel mit.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den Naturfreunden Weissenbach für die gespendeten Nikolaussackerl bedanken.

Eine besinnliche und ruhige Adventzeit, sowie ein gelungenes und frohes Weihnachtsfest

wünscht das Kindergarten-Team Weissenbach und Neuhaus



### Kindergarteneinschreibung

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2012/13 findet am

**Dienstag, den 1. März 2012**  
im Kindergarten Weissenbach,  
Hollergasse 36 und  
im Kindergarten Neuhaus,  
Neue Straße 3,  
zwischen 13 und 14 Uhr statt.

Sollte Ihr Kind am Beginn des Kindergartenjahres 2012/2013 das ist der 3. September 2012 – bereits das dritte Lebensjahr erreicht haben oder 2,5 Jahre alt sein bzw. während des Jahres dieses Alter erreichen, ist die Möglichkeit zur Anmeldung gegeben. **Das letzte Kindergartenjahr ist gesetzlich für alle Kinder verpflichtend.**

**Sie nehmen bitte mit:** Ihr Kind, dessen Impfpass, Meldezettel, Geburtsurkunde und für nicht-deutschsprachige Eltern einen „Dolmetsch“ sowie Staatsbürgerschaftsnachweis.

## Krampus-Rummel

Das Volksbildungswerk Neuhaus veranstaltete am 3.12.2011 den Krampusrummel.

Die Veranstaltung war gut besucht. Der Nikolaus hatte alle Hände voll zu tun, um den zahlreich erschienenen Kindern ihre

„Sackerl“ zu überreichen. Die Standler freuten sich über den regen Besuch und dass ihre Produkte Absatz fanden.

Besonders nett war der Auftritt der Kindergartenkinder aus Neuhaus.



## Neujahrskonzert 2012

Das Neujahrskonzert findet am 6.1.2012 um 17 Uhr im Glassalon mit der **Musikkapelle Heiligenkreuz** statt. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Wir würden uns freuen, Sie zahlreich bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Kartenvorverkauf im Gemeindeamt.  
Preis pro Karte: € 7.-

## Was tut sich an der VS Weissenbach?

Im Verlauf des **Zahngesundheitsprojekts „APOLLONIA“** erfuhren unsere Kinder von Frau Heidi Berger Wissenswertes über den Schutz der Zähne – in der Vorweihnachtszeit ein ganz besonders wichtiges Thema!

Eine lieb gewordene Tradition ist das **„Stiegensingen“ im Advent**: An vier Montagen trafen wir uns am Morgen, um die Kerzen am wunderschönen Kranz zu entzünden und gemeinsam mit Gedichten und Liedern den Advent zu feiern. Mit Begeisterung dabei waren auch unsere „Taferlklassler“.

**Turnstunde einmal anders:** Mit unterschiedlichen Bade- und Geschirrschwämmen werden lustige Fang- und Laufspiele gespielt. Als beruhigender Abschluss versuchen die Kinder aus allen Schwämmen ein zusammenhängendes Straßennetz zu bauen.

Internationales Flair an unserer Schule: Dem englischen **Weihnachtskonzert „Our Christmas“**, aufgeführt von den Künstlern Danny und Gerry, fieberten unser Schülerinnen und Schüler bereits entgegen! Es fand am 9.12. im Turnsaal statt. (Dankenswerter Wei-



se unterstützte uns die Gemeinde dabei finanziell – DANKE!

Volksschulleiterin  
VOL Elisabeth Pfalz, MED



Die von Lateinamerika inspirierte, leicht verständliche, kalorienverbrennende Dance-Fitness-Party jetzt auch im

Diese **PARTY** dich **MACHT FIT!**



**ab 12. Jänner 2012**  
donnerstags 17:30 - 18:30 Uhr  
in der Hauptschule Weissenbach  
mit Eva Haimberger

Zumba-Instructor

Kosten: € 30,- TV-Mitgliedsbeitrag pro Jahr \*  
+ Zuzahlung für Zumba € 3,-/Stunde\*\*

\* damit können auch alle anderen Einheiten des TV besucht werden zu finden unter [www.turnverein-weissenbach.at](http://www.turnverein-weissenbach.at)  
\*\* wird nur als 10er Block (€ 30,-) verkauft.

Spüre den Rhythmus  
und folge ihm...



bitte geeignete  
(non-marking)  
Hallenschuhe tragen.

## Unser Dank gebührt...

... **Fam. Markus Skucek** und **Fam. Friedrich Müllauer** für die **Weihnachtsbaumspenden**.

Die Weihnachtsbäume wurden vor der Volksschule in Weissenbach bzw. am Teichgelände in Neuhaus aufgestellt.

... den **Naturfreunden Weissenbach** für die **Spende der Nikolaussäckchen**.

## Volksbegehren

In unserer Gemeinde haben 70 Personen das Volksbegehren **„Bildungsinitiative“** unterschrieben, das sind 5,33 % der 1314 Wahlberechtigten.

## School-News



Unsere Aktivitäten im heurigen ersten Schuljahresdrittel waren wieder sehr vielfältig und sorgten durchwegs für positives Feedback unserer SchülerInnen. Hier ein Überblick für Sie:

### 19. - 23.9., Sommersportwoche:

Die Klassen 4a und 4b verbrachten eine Woche in Radstadt. Neben sportlichen Aktivitäten besuchten sie auch einige Sehenswürdigkeiten in der Umgebung, wie z. B. die Eisriesenwelt, die Burg Hohenwerfen und die Stadt Salzburg.

### 23.9., Tanztheater "Romeo und Julia":

Eine tänzerische Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Behinderung beeindruckte die Mädchen und Buben der 3. Klassen sehr.

### 3.10., Heimatmuseum:

Ganz aufmerksam und interessiert lauschten die Kinder der ersten Klassen den Ausführungen der Museumsführer. Dass es so viele - oft weltweit bekannte - Fabriken, geniale Handwerker, Künstler der verschiedensten Sparten und sehr sehenswerte Bauwerke in unserem doch eher kleinen Triestingtal gibt/gab, erstaunte manche von ihnen sehr.

### 5.10., Landestheater St. Pölten:

In diesem rockigen Musical „Voll fett“ wollen 10 Jugendliche einfach viel Spaß haben und besorgen sich diesen durch exzessives Feiern mit Alkohol. Der Spaß hat aber doch ein dickes Ende!!! Die Aufarbeitung dieses Stückes im Unterricht sorgte für viele interessante Diskussionen in den 4. Klassen.

### 6.10., Sicherheitstag:

Die 2. und 3. Klassen besuchten den Sicherheitstag in Baden. Dort konnten sie bei den Ständen der teilnehmenden Organisationen und Vereine aktiv probieren, wo und wie praktische Unfallverhütung in den unterschiedlichsten Bereichen möglich ist. Der Bogen spannte sich dabei von Sicherheit im Straßenverkehr, über Sicherheit im Haushalt bis hin zur Sicherheit in der Freizeit.

### 19.10., Urgeschichte-Museum:

Wie machten die Menschen in der Eisenzeit Feuer? Wie jagte man ein Mammut mit einem Speer? Wie bohrten die Menschen der Jungsteinzeit Löcher in Steine? Wie wohnten die Menschen in der Urgeschichte? Diese Fragen und viele mehr bekamen die Kinder der Klassen 2a und 2b während einer Führung durch das Freilichtmuseum am Vormittag beantwortet. Am Nachmittag durften sie sich dann selber an die Arbeitmachen und beim Filzen, Brotbacken, Töpfern und bei der Kupferschmuckherstellung das Handwerk der Menschen der Urgeschichte kennen lernen und ausprobieren.

### 20.10., „Jobmania“:

Bei der Berufsinfo-Messe "Jobmania" konnten sich die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klassen über Berufs- und Weiterbildungsmöglichkeiten informieren.

### 27.10., Balladennacht:

Außer Schlafsack, Decke, Iso-Matte und Zahnbürste sollte jeder/jede eine eigene Ballade im Gepäck haben. Zu sehen gab's Szenen aus „Fantasia“, zu hören Qualtinger, Ludwig Hirsch, Arik Brauer, aber auch Oskar Werner und Hermann Prey mit Schubert Vertonungen. In Teamarbeit wurde der poetische Text dramatisiert und szenisch musikalisch auf die Bühne gebracht. Nach der ersten Proberunde wurde zu Abend gegessen, dann weitergearbeitet und vor Mitternacht gab es eine Schlusssaufführung. Danach hieß es "Gute Nacht!"

### 28.10., Wandertag:

Alle Klassen machten sich an diesem kühlen Herbsttag, an dem der Hochnebel kaum die Sonne durchblinzeln ließ, auf den Weg, die nähere und weitere Umgebung der Schule zu erkunden.

### 18.11., Tage der Lehre:

Im Rahmen des Pilotprojekts „Wirtschaft und Schule“ fand in der Polytechnischen Schule in Pottenstein eine kleine und deshalb so feine Messe in der Raimundhalle statt, die die 3. und 4. Klassen der HS/MHS Weissenbach besuchten. Bei dieser regionalen Informationsveranstaltung wurden vorwiegend im Triestingtal heimische Betriebe vorgestellt.

Im Gespräch mit Lehrlingsbetreuern und Lehrlingen ergab sich für viele unserer SchülerInnen eine aufregende Begegnung mit der Arbeitswelt.

### 28.11., Adventkranzsegnung:

Eine kurze ökumenische Feier stimmte unsere SchülerInnen Ende November auf die beginnende Adventzeit ein.



**NEUES** aus der Region Triestingtal  
[www.triestingtal.at](http://www.triestingtal.at)

Kaumberg    Hernstein  
Altenmarkt    Hirtenberg  
Furth    Enzesfeld-Lindabrunn  
Weissenbach    Leobersdorf  
Pottenstein    Schönau  
Berndorf    Günselsdorf



## Neues Seminarprogramm ab Jänner 2012 für TriestingtalerInnen



Das Projekt Qualifizierungsmaßnahmen im Triestingtal 2011 (Seminare für Wirtschaft, Tourismus und EDV für 50+) konnten nun im Herbst erfolgreich abgeschlossen werden. Rund 200 Personen aus allen 12 Triestingtalgemeinden nutzten dieses für die TeilnehmerInnen aufgrund der 80%igen Förderung besonders günstige Angebot. Die Teilnahme überstieg jegliche Erwartung. Bereits jetzt ist die Nachfrage nach weiteren Seminaren im Jahr 2012 groß.

Das Team des Regionsbüros arbeitet seit Sommer intensiv am neuem Seminarprogramm 2012, das derzeit zur Förderbewilligung eingereicht ist. Das LEADER Förderprogramm unterstützt innovative und mit der Regionsstrategie übereinstimmende Weiterbildungen, die eine ideale Ergänzung zu dem bereits bestehenden Angebot anderer Institutionen im Tal darstellen.

Das Qualifizierungsangebot richtet sich an Betriebe, Initiativen, Institutionen und Einzelpersonen aus den Bereichen Dienstleistung, Tourismus und Gewerbe. Teilnehmen können BetriebsinhaberInnen und deren MitarbeiterInnen, aber auch ehrenamtliche MitarbeiterInnen und FunktionärInnen.

Vorbehaltlich der Bewilligung wird das Seminarprogramm mit neuen Themen noch im Jänner 2012 an jeden Haushalt im Triestingtal verteilt. Das Seminarprogramm gibt es ab Mitte Jänner nachzulesen auf [www.triestingtal.at](http://www.triestingtal.at)

## Nachbericht Tage der Lehre in Pottenstein

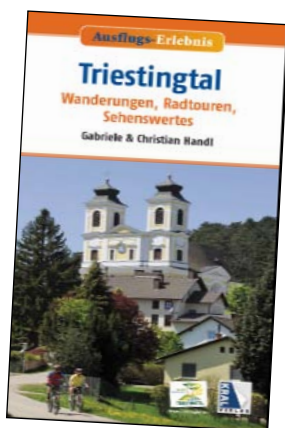
Am 17. und 18. November 2011 fanden in der Raimundhalle in Pottenstein erstmals die Tage der Lehre statt. 26 regionale Unternehmen unterschiedlicher Branchen präsentierten sich und ihr Ausbildungsangebot. 600 SchülerInnen der 3. und 4. Klassen der umliegenden Hauptschulen nützten dieses einmalige Angebot, um in Kleingruppen direkt mit den Unternehmen in Kontakt zu treten, sich zu informieren und zu probieren. Der große Erfolg und die Begeisterung aller Beteiligten lässt das Organisationsteam bereits jetzt die Tage der Lehre im nächsten Jahr in Angriff nehmen.



## GESCHENKSTIPPS aus der Region für die Region:

### „Ausflugserlebnis Triestingtal. Wanderungen, Radtouren, Sehenswertes“

von Gabriele und Christian Handl  
Auf drei Rundfahrten werden alle Orte des Tals mit ihren Sehenswürdigkeiten knapp und übersichtlich dargestellt: Leichte bis anspruchsvolle Mountainbiketouren, Radrunden, Spaziergänge so-



wie Wanderungen. Das Buch ist im Kral-Verlag Berndorf um € 14,90 erhältlich ([www.kral-verlag.at](http://www.kral-verlag.at)).

### Regionalwährung „TriestingTaler“

im Wert von € 10,- ... das ideale Geschenk für MitarbeiterInnen, KundInnen, Verwandte und Freunde. Eine aktuelle Auflistung der rund 170 Betriebe vieler Branchen, die den TriestingTaler als Zahlungsmittel akzeptieren, finden Sie im Firmenverzeichnis unter



[www.triestingtal.at/Firmen](http://www.triestingtal.at/Firmen).

„TriestingTaler“ (à € 10,-) und Geschenksschatullen sind in regionalen Geldinstituten erhältlich:

Sparkasse Pottenstein (Berndorf, Hirtenberg, Pottenstein), Sparkasse Baden (Leobersdorf), Vereinigte Volksbanken Baden-Mödling-Liesing (Berndorf, Enzesfeld, Hirtenberg, Leobersdorf, St. Veit, Schönau), Raiffeisenbank Oberes Triestingtal (Altenmarkt, Kaumberg, Weissenbach), Raiffeisenbank Baden (Grillenberg, Enzesfeld, Leobersdorf) und Raiffeisenbank Günselsdorf

**Ein Frohes Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit für das neue Jahr wünschen:**

Gemeinderat und politische Fraktionen  
 Freiwillige Feuerwehr Weissenbach  
 Pensionistenverein Weissenbach  
 SC Weissenbach  
 Tennisclub Weissenbach-Furth  
 Triestingtaler Heimatmuseumsverein  
 Jugend Aktiv  
 Volksbildungswerk Neuhaus  
 Rotes Kreuz-Bezirksstelle Berndorf/St. Veit  
 Rallye Gemeinschaft Triestingtal  
 Skiclub Triestingtal  
 Handarbeitsrunde Weissenbach  
 Gesunde Gemeinde  
 Theatergruppe Weissenbach  
 Sozialistische Jugend



Bedienstete der MGM Weissenbach  
 Freiwillige Feuerwehr Neuhaus  
 FVV Weissenbach  
 Turnverein Weissenbach  
 Naturfreunde Weissenbach  
 Vokalensemble Weissenbach  
 Katholische Jugend Weissenbach  
 Triestingtaler Hilfswerk  
 Rettungsstelle Weissenbach  
 Segel- und Yachtclub „Don Juan“  
 Verein Burg Neuhaus  
 Agrargemeinschaft Neuhaus  
 Handarbeitsrunde Neuhaus  
 Sparverein „Kaffeehägerl“  
 Öst. Kinderfreunde Ortsgr. Weissenbach/Neuhaus

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen **Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2011/ 2012 in der Höhe von € 130,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss wird beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz beantragt und geprüft. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.  
**Anspruchsberechtigt** sind:

- BezieherInnen einer Mindestpension (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosen/Notstandshilfen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigen
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld bzw sonstige EinkommensbezieherInnen, deren

Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Einkommenshöchstgrenze (brutto): Alleinstehend € 814,82  
 Ehepaar, Lebensgemeinschaft € 1.221,68  
 pro Kind plus € 125,72

Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort bis **spätestens 30.4.2012** beantragt werden.

**Heizkostenzuschuss**

**Familienfreundliche Gemeinde**

Im wunderschönen Ambiente von Schloss Grafenegg in NÖ wurde Weissenbach als eine von 68 Gemeinden aus ganz Österreich mit dem Zertifikat "familienfreundlich" ausgezeichnet. Mehrere Jahre dauert der Prozess, bis man sich mit dem begehrten Siegel der Familienfreundlichkeit schmücken kann.

Die Gemeinden aus den Bundesländern Nieder- und Oberösterreich, der Steiermark, Salzburg, Tirol und Vorarlberg wurden am 3. Oktober 2011 für ihre Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung der Familienfreundlichkeit von der Republik Österreich mit dem staatlichen Gütezeichen familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet.



GR Petra Hobl, GR Herbert Gruber, Bürgermeister Johann Miedl, Postvertreter Herbert Harb, Andrea Habersatter, Johann Grabner und Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi (v.li.n.re.) bei der offiziellen Eröffnung.

**Postpartner ADEG**

Seit 1. November 2011 ist der Nahversorger ADEG-Grabner in Weissenbach Postpartner.

Die Erhaltung des Postamtes in Weissenbach ist leider trotz intensivster Bemühungen von Bgm. Johann Miedl und den Entscheidungsträgern in der Gemeinde nicht möglich gewesen. Das Postamt wurde aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen. Das Lebensmittelgeschäft Grabner

ist seit diesem Zeitpunkt nun auch die „Post“ von Weissenbach. Was uns als Gemeinde sehr freut, ist die Tatsache, dass nun kundenfreundlichere Öffnungszeiten angeboten werden und auch der Ortskern noch ein wenig belebter wird. Wir wünschen Herrn Johann Grabner und seinem Team nochmals alles Gute und wir bedanken uns in aller Form für sein Engagement in dieser Angelegenheit.

# Landeskrankenhaus Baden-Mödling

## Das Krankenhaus der Zukunft. An zwei Standorten mit Zukunft.

Für 50.000 bis 90.000 Bewohnerinnen und Bewohner ein Grundversorgungskrankenhaus. In 30 Minuten erreichbar für alle Bürgerinnen und Bürger: Dazu verpflichtet uns das Gesetz. Schlechte Bausubstanz, Flickwerk, veraltete Haus- und Medizintechnik und sanitätsbehördliche Mängel in den Kliniken: Deshalb bauen wir neu. Regionalwirtschaftlich sinnvoll, für die Patientinnen und Patienten überschaubar und gut zu erreichen, gesetzlich erforderlich und ökonomisch vernünftig: Das sind die Gründe für den Neubau an beiden Standorten.

Das Landeskrankenhaus Baden-Mödling wird als ein Krankenhaus an zwei Standorten geführt. Eine sinnvolle Aufteilung und Schwerpunktsetzung stellt sicher, dass keine Leistungen doppelt angeboten werden. Während in Mödling die Schwerpunkte in den Bereichen Gynäkologie-Geburtshilfe (mit Eltern-Kind-Zentrum), Kinder- und Jugendheilkunde, Kardiologie, Orthopädie und Augenheilkunde liegen werden, setzt man in Baden auf die Bereiche Innere Medizin mit Psychosomatik, Gastroenterologie-Hepatologie, Onkologie und Dialyse, Chirurgie, Unfallchirurgie, Urologie sowie Psychiatrie. Eine 24-Stunden-Notfallversorgung ist



an beiden Standorten sichergestellt.

Durch diese Aufteilung und eine engmaschige Abstimmung garantiert das Landeskrankenhaus Baden-Mödling die höchste Qualität der Versorgung und vermeidet Doppelgleisigkeiten. Beste Qualität, wirtschaftliches Handeln und wohnortnahe, patientenfreundliche Versorgung: Diesen Zielen ist die Landeskrankenhaus-Holding verpflichtet. Mit dem Neubau des LK Baden-Mödling erreichen wir sie.

### Wussten Sie, dass ...

... im Landeskrankenhaus Baden-Mödling jährlich rund 36.000 Patientinnen und Patienten stationär aufgenommen werden – das sind fast 100 täglich?

... das Landeskrankenhaus Baden-

Mödling mit rund 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber und wesentlicher Wirtschaftsmotor der Region ist?

... zwei Standorte in Baden und Mödling jedem Menschen im größten Spital-Einzugsgebiet Österreichs binnen 30 Minuten beste medizinische Grundversorgung bieten - rund um die Uhr, Tag für Tag?

... unsere Region mit 3,9 Spitalbetten pro 1.000 Menschen optimal versorgt ist, während Wien mit 6 Betten pro 1.000 oder der Großraum Linz mit sogar 10,6 Betten pro 1.000 erheblich höhere Kosten verursacht?

... die Zufriedenheit in kleinen Spitalen deutlich höher ist als in Großkrankenhäusern?

... ein kleineres Krankenhaus wirtschaftlicher zu betreiben ist als ein großes kostenintensives Zentralkrankenhaus?

... 93 % der Bevölkerung für den Erhalt der Klinikstandorte sind?

... die Baukosten für zwei etablierte Klinikstandorte nicht höher sind, als für ein neues Krankenhaus auf der „grünen Wiese“?

... nur zwei Standorte bei Engpässen und im Katastrophenfall durch Ausweichmöglichkeiten die Versorgung garantieren können?

**Alle Details zum Baugeschehen lesen Sie ständig aktuell auf [www.klinikneubau.at](http://www.klinikneubau.at)**

*Eine Information der NÖ Landeskliniken-Holding*

## WENN ES AUF MINUTEN ANKOMMT: IN SPÄTESTENS 30 MINUTEN KOMMEN SIE IM KLINIKSTANDORT **BADEN** AN.

**Rasche Hilfe. Lückenlose Versorgung.** Darauf können Sie im Bezirk und in der Stadt Baden bauen. Dafür bauen wir Ihren Klinikstandort neu. Wohnortnah. Immer für Sie da.



**30 MINUTEN:** Nicht länger brauchen Sie in Ihren Klinikstandort Baden!

**RUND 17.600 STATIONÄRE PATIENTINNEN UND PATIENTEN JÄHRLICH:** Entspricht mehr als der Hälfte der Einwohner der Stadt Baden, die wir jährlich betreuen!

Landeskrankenhaus Thermenregion  
**BADEN - MÖDLING**

Mehr Informationen unter [www.baden.lknoe.at](http://www.baden.lknoe.at)



### 2011 war ein gesundes Jahr!

- > Die Teilnehmer der Kräuterwanderung im April waren begeistert und freuen sich auf den nächsten Frühling!
- > Bei der 30-Jahre-Marktgemeinde-Feier präsentierte sich die Gesunde Gemeinde mit einem Stand.
- > Die Bürger hatten u.a. die Möglichkeit ihre Interessen mittels eines Fragebogens mitzuteilen. Die Fragebögen wurden ausgewertet und die Ideen fließen in das Programm für 2012 ein.
- > Qi-Gong erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit
- > Die Vorträge „Obst & Gemüse – vom Garten in die Küche“ und „Nützliche Mittel für den Hausgebrauch“ waren gut besucht.

### 2012 wird ein aktives Jahr!

Hier ein kurzer Ausblick und die ersten Termine:

- > 17.1.2012 Vortrag in der Hauptschule „Der Einfluss der Ernährung auf die Entwicklung unserer Kinder“
- > Koch-Workshop in der Hauptschule
- > 20.4.2012 Kräuterwanderung im Frühling
- > **6.5.2012 Sport- & Gesundheitstag** am Gelände der Hauptschule
- > Weiterführung Qi-Gong > Vortrag „Brauchen Kinder Grenzen?“
- > Workshop „Effektives Muskeltraining – der Kick um abzunehmen“

Haben Sie Interesse an obigen Veranstaltungen? Anmeldung zum **Newsletter** der Gesunden Gemeinde an [haimiser@aon.at](mailto:haimiser@aon.at) genügt und Sie erhalten regelmäßig Informationen oder Sie folgen dem Link auf der Gemeinde Website [www.weissenbach-triesting.at](http://www.weissenbach-triesting.at).

**Wir freuen uns auf ein gesundes 2012 und Ihre aktive Teilnahme!**

### Einsatzübung Bergrettung Triestingtal

Am 12.11. fand in der Steinwandklamm die jährliche Einsatzübung der Bergrettung Triestingtal mit 25 TeilnehmerInnen statt. Nach Training im Steilgelände links und rechts des Weges fand am Nachmittag eine groß angelegte Bergung zweier „Verunglückter“ unter schwierigen Bedingungen statt. Nach Transport des notwendigen Materials zur Unfallstelle wurde die „Schwerverletzte“ in der Gebirgstrage mit zwei Bergrettern über eine Felswand in die Klamm abgeseilt. Die Übungsannahme bei der folgenden Nachtübung war ein Absturz eines „übermütigen Jugendlichen“ vom Geländer einer Brücke in die Klamm. Unter sehr engen und nassen Bedingungen wurde auch dieser Verunglückte in die Trage gelagert und über die Steige und Brücken abtransportiert.

Wir danken dem Grundbesitzer Franz Singer für die Kooperation und wünschen einen schönen, schneereichen und unfallfreien Winter!



### HALLO LIEBE TENNISFREUNDE !

2011 spielten wir wieder die Tennismeisterschaft in der allg. Klasse „Kreisliga Süd-Ost E2“ mit folgender Mannschaft:

Rathbauer Bernhard, Auer Heinz, Hacker Sascha, Stockreiter Karl, Reischer Franz, Nagl Anton, Reischer Armin, Rathbauer Norbert, Fürst Markus, Leitner Johann.

Nach Siegen und Niederlagen konnten wir in unserer Gruppe den 5. Platz erreichen.

Im Sommer haben wir in der Klasse Herren - Einzel unsere Clubmeisterschaft gespielt. Sieben Männer nahmen an diesem Bewerb teil.

Nach einigen spannenden Vorrundenspielen konnte sich Bernhard Rathbauer im Finale gegen Sascha Hacker 6:2 / 6:0 klar durchsetzen.



Besten Dank an alle Akteure und herzliche Gratulation an unseren Clubmeister!

Unser Kinder und Jugendtraining führen wir 2012 selbstverständlich wieder fort. Genauere Infos folgen wieder im Frühjahr. Falls notwendig haben wir auch wieder 2 Trainer! Anmeldungen jederzeit möglich bei Obmann Norbert Rathbauer – 0676/7201959.

Übrigens: Neue Tennisclubmitglieder sind herzlich willkommen.

Wir wünschen allen Lesern eine schöne Weihnachtszeit und eine herrliche Winterzeit.

Mit sportlichen Grüßen  
TCWF Vorstand



Tennisclub Weissenbach / Furth, 2564 Weissenbach, Siedlung am Brand 16

## Horst Heidmann: Kindheitserlebnisse in Neuhaus (1943-45)

*Fortsetzung der Kindheitserlebnisse von Herrn Horst Heidmann aus Deutschland, der die letzten zwei Kriegsjahre von 1943 bis 1945 in Neuhaus verbrachte.*

Die dritte Villa an der „Neue Straße“, war die Villa „Bajadere“, mein zukünftiges Zuhause. In der Villa angekommen bekam ich zuerst mein Zimmer gezeigt. Es war ein sehr schönes Zimmer in einer Dachgaube mit leicht schrägen Wänden. Die Aussicht ging auf den gegenüber liegenden Buchenwald und auf die unter der Neuen Straße liegenden sumpfigen Wiesen, wo jeden Abend die Kröten ein lautes Konzert veranstaltet haben. Nachdem ich mein Zimmer begutachtet hatte, wurde ich zum Kaffee trinken gerufen und mit einem Apfelstrudel überrascht, mein erster echter Apfelstrudel, der ausgezeichnet geschmeckt hat.

Nach dem Kaffee trinken sind der Fredl, der Ottl und ich durch den Kurpark, in dem sehr große Kastanienbäume standen, spaziert und zwischen dem Hotel Neuhaus und dem Hotel Stefanie am Kurbad vorbei zum Neuhauser Teich gegangen. Dort standen am breiten Boots-Einstieg 10 Ruderboote, die „Schinakerl“. Für 1 Reichsmark haben wir eines der kleineren „Schinakerl“ gemietet. Für mich war dies das erste Mal und ich durfte auch rudern, was mir natürlich einen riesigen Spaß gemacht hat.

Am nächsten Tag hat mich die Frau „Mami“ in der Schule angemeldet. Dazu mussten wir den Berg zur Burg Neuhaus hinauf steigen. Die Volksschule befand sich im 1. Stock in der Burg. Sie hatte nur ein Klassenzimmer für 8 Schuljahre. Im Anschluss an das Klassenzimmer befand sich, durch eine Tür getrennt, die Wohnung vom Herrn Oberlehrer Rossrucker, ein sehr



## Zum 30 jährigen Jubiläum der Firma Krenn GmbH

**Der Betrieb:** Die Firma Ing. Josef Krenn wurde im Jahr 1981 von Herrn Ing. Josef Krenn mit Firmensitz Weissenbach gegründet. Seit der Gründung war und ist unser Firmencredo, dem Kunden stets ein Spezialist in den Bereichen Gas-, Wasser- und Heizungsinstallationen, Lüftungen und Alternativenenergien wie Solaranlagen, Wärmepumpen und Holzvergaserheizungen, zu sein.

In den späten 80er Jahren begannen wir neben den konventionellen Installationstätigkeiten für Industriebetriebe im Triestingtal zu arbeiten. Aufgrund der vielfältigen Projekte konnten wir uns ein umfassendes Know-How aneignen und wurden so auch in diesem Bereich zu einem anerkannten Spezialisten.

Dank des immer stärker werdenden Wachstums unserer Firma platzten die vorhandenen Räumlichkeiten sehr bald aus allen Nähten. 1990 wurde die Firmenzentrale komplett neu errichtet: Es entstanden neue Büros, ein Kleinmateriallager sowie ein Rohr- und Lüftungsmateriallager.

**Die Mitarbeiter:** Unser erster Mitarbeiter und Meister des Betriebes, Herr Alois Luyer, leistete durch sein Engagement und seinen persönlichen Einsatz einen wesentlichen Beitrag zum Aufschwung der Firma Krenn. Als er 2002 in den wohlverdienten Ruhestand ging, übernahm unser langjähriger Mitarbeiter Herr Franz Burgstaller, der 1986 als Lehrling in den Betrieb kam und 1999 die Meisterprüfung ablegte, seine Aufgaben.

Die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter war und ist ein großes Anliegen der Geschäftsleitung, da gut ausgebildete Mitarbeiter die Basis jedes erfolgreichen Betriebes bilden. Um stets am letzten Stand der Technik agieren zu können, besuchen unsere Mitarbeiter laufend Fachseminare. Bei dieser Gelegenheit wollen wir auch Herrn Christian Kaiser zur kürzlich bestandenen Meisterprüfung gratulieren. Besonders stolz sind wir, dass seit Firmengründung in unserem Betrieb 42 Lehrlinge ausgebildet wurden. Derzeit beschäftigen wir 2 Meister, 1 Tech-

niker, 2 Gas- Servicetechniker, 2 Bürokräfte, 10 Monteure und 4 Lehrlinge.

**Geschäftsführung:** Im Jahre 1991 wurde die Einzelfirma unter Leitung von Herrn Ing. Josef Krenn in eine GmbH umgewandelt, welche von Herrn Ing. Martin Krenn von 2000 bis zu seinem Ausscheiden 2005 als Geschäftsführer geleitet wurde. Seit Juni 2005 ist Herr Ing. Thomas Krenn mit der Geschäftsführung der Firma Krenn GmbH betraut.

Mit dieser kurzen Firmenchronik möchten wir uns bei unseren langjährigen Kunden für ihre Treue sowie bei unseren Mitarbeitern für ihr Engagement herzlich bedanken.

**Wir wünschen Ihnen frohe  
Weihnachten und ein  
glückliches, erfolgreiches  
Jahr 2012**

**Fa. Ing. Josef Krenn GmbH**



Firma Krenn GmbH  
Gas-, Wasser-, Heizung  
2564 Weissenbach  
Edlastraße 6, Tel. 02674/87372





## Aus dem Gemeindearchiv

strenger Lehrer der immer eine krumme Pfeife geraucht hat. Nebenbei war Herr Rossrucker noch auf dem Gemeindeamt beschäftigt. Eine Besonderheit hatte die Volksschule in Neuhaus noch zu bieten, nämlich die Waldschule neben der Burg im angrenzenden Tannenwald, dem Herrn Oberlehrer sein Steckenpferd. Die Tischbeine und die Beine der Bänke waren in drei stufenförmigen Terrassen im Halbrund in den Waldboden eingeschlagen. In der Mitte stand eine überdachte Tafel mit einem Kreidekasten. Die Waldschule war rundum mit Stangen aus Tannenholz eingezäunt und mit einer abschließbaren Tür versehen. Im Sommer wenn es warm war, waren wir vormittags immer zum Unterricht in der Waldschule.

Ich wurde auch beim Jungvolk in Neuhaus angemeldet. In der Funktion als Fähnleinführer stand der von uns so genannte „Muskelbuar“, der eine grünweiße Kordel von der Achselklappe zu dem Knopf an der linken Brusttasche befestigt hatte. Wir mussten, wie schon in Frankfurt jeden Mittwoch und jeden Samstag bei unserm Fähnleinführer antreten. Er hat versucht uns die Vorzüge vom Nationalsozialismus und von der Hitlerjugend zu vermitteln. Öfters mussten wir auch durch Neuhaus marschieren und haben auch im Wald Geländespiele gemacht. Auch im

Wald neben der Kirche am Hafnerberg haben wir ein Kampfspiel gemacht, allerdings ohne Waffen, Mann gegen Mann. Im Juni 1944 marschierten wir nach Weissenbach, wo wir uns mit der Weissenbacher Hitlerjugend getroffen haben mit denen wir gemeinsam auf den Weinberg marschiert sind. Auf der Wiese etwas vom Waldrand entfernt wurde zur Sonnwendfeier ein großer Reisighaufen angezündet, über den wir dann springen mussten.

Vor Weihnachten 1943 ist über Nacht einen halben Meter Schnee gefallen. Der Schnee ist bis zu Osten liegen geblieben. Bis dahin konnten wir auf der „Hoid“ oberhalb der Villa Bajadere und am Schießl Ski fahren. Da zur damaligen Zeit die Landstraßen noch nicht mit Salz gestreut wurden ergaben sie ausgezeichnete Schlittenbahnen, von Schwarzensee oder von Gadenweith bis ins Zentrum von Neuhaus.

Der Nikolaus und die ersten Weihnachten in Neuhaus waren für mich etwas Besonderes. Am 5. Dezember kam am Abend, als es dunkel geworden war, der Krampus mit der Rute und hat den unartigen Kindern den Hintern symbolisch leicht bearbeitet. Er war so angezogen wie man sich als Kind einen Teufel vorstellt. Tags darauf am 6. Dezember kam der Nikolaus, der wie ein Bischof gekleidet war. Er

hatte den Bischofsstab in der einen Hand und trug mit der anderen einen Sack auf dem Buckel, aus dem er Äpfel, Nüsse, Zuckerl und Kekse an uns Kinder verteilte, nachdem wir das „Vater unser“ aufgesagt hatten.

Mitte Dezember wurden dann die Vorbereitungen für den Heiligen Abend getroffen. Buntpapier in allen Farben wurde in 8 Millimeter breite und 70 Millimeter lange Streifen geschnitten. Die bunten Streifen wurden danach abwechselnd zu einer langen Kette zusammen gepickt, die dann später spiralförmig um den Weihnachtsbaum gewickelt wurde. Am Heiligen Abend wurden wir Buben weggeschickt damit die Frauen den Weihnachtsbaum in Ruhe schmücken konnten. Wir durften erst zum Abendessen wieder ins Wohnzimmer wo zuvor am Baum die Kerzen angezündet wurden. Es war sehr feierlich. An den Ästen des Weihnachtsbaums hingen neben der bunten Kette noch andere Schmuckstücke, kleines Gebäck und Zuckerl. Nachdem wir das „Vater unser“ gebetet hatten, durften wir unsere kleinen Geschenke auspacken. Es gab meistens etwas zum Anziehen. Am Heiligen Dreikönigstag wurde der Weihnachtsbaum wieder abgeräumt. Jetzt durften das Gebäck und die Zuckerl gegessen werden.

Josef Gober (Fortsetzung folgt)



Kinder bis 3 Jahre Gratis- Haarschnitt! Keine Anfahrtkosten!  
Gerne komme ich nach Terminvereinbarung zu Ihnen nach Hause und Sie machen es sich ganz einfach bequem bei:

Fach- & Typberatung  
Styling & Pflege  
Dauerwellen

Schnitt & Farbe  
Strähnentechniken  
Ball- & Hochzeitsfrisuren

Ich würde mich auf einen Anruf freuen!

Handynummer: 0676/45 45 468

Ein frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute im neuen Jahr  
wünscht Ihnen Silvia Gruber



Landjugend  
Förderverein

**Weekend im Paradies**

Schwank in 3 Akten  
von Franz Arnold und Ernst Bach

Pfarrsaal Hafnerberg  
Mo, 26.12.2011 | Do, 29.12.2011 | Fr, 30.12.2011  
So, 1.1.2012 | Do, 5.1.2012 | Fr, 6.1.2012 | Beginn jeweils 19:30 Uhr  
Fr. 6.1.2012 14:30 Benefizvorstellung für die Renovierung der Kirche in Thenenberg

Kartenbestellung tägl. ab 17:00 Uhr unter 0676 / 554 66 03  
Nummerierte Sitzplätze. Restkarten an der Abendkasse  
Eintritt: 7 € / 6 € für LJ- und RAIKA Club Mitglieder

Auf euer Kommen freut sich die Landjugend Hafnerberg-Nöstacht  
Kontakt: Werner Nagl, 0664 / 461 35 39

[www.landjugend.at/hafnerberg](http://www.landjugend.at/hafnerberg)

**FRISURENSTUDIO FARB & SCHNITT**

**Pottenstein**  
Auweg 2  
Di bis Sa 8<sup>00</sup>-12<sup>00</sup>  
Di bis Fr 14<sup>00</sup>-18<sup>00</sup>  
Tel. 02672/81770

**Berndorf**  
Leobersdorferstrasse 8  
Di, Do, Fr 8<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> und 13<sup>00</sup>-17<sup>00</sup>  
Sa 8<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Mo, Mi Ruhetag  
Tel. 02672/81331



Termine über Mittag und  
Mobilservice gerne nach Vereinbarung

**Wir wünschen herzlichst  
gesegnete Weihnachten und schöne Festtage.**

Der nächste Style & Talk Abend findet am Fr. 30.3.  
von 18<sup>30</sup> bis 21<sup>30</sup> im Studio Pottenstein statt.



Auf Ihren Besuch freuen sich Manuela und ihr Team -  
wir beraten und bedienen Sie gerne  
um Terminvereinbarung wird gebeten

[www.farbundschnitt.at](http://www.farbundschnitt.at) e-mail: [manuela@farbundschnitt.at](mailto:manuela@farbundschnitt.at)

**Immobilienverkauf ist Vertrauenssache - deshalb sollten Sie die Vermarktung Ihrer Immobilie der Besten anvertrauen. Sie können mich jederzeit anrufen.**

**Gaby Huber verkauft auch Ihre Immobilie**

[www.immo-company.at](http://www.immo-company.at)

Die  
**Nr.1**  
in  
Österreich



Werte Kunden  
Nicht herumprobieren,  
nehmen Sie gleich die Beste!  
Gaby Huber  
Immo-Company  
Verkaufsdirektor

[www.immo-company.at](http://www.immo-company.at)



**0664 8410770**

Immo-Company  
Haas & Urban Immobilien GmbH  
Triesterstraße 10, Haus 1/1/4  
A-2351 Wiener Neudorf



<b>Amtsstunden im Gemeindeamt Weissenbach</b> Tel. 02674/87258	Montag und Dienstag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag kein Parteienverkehr!
<b>Sprechstunde des Bürgermeisters</b>	Gemeindeamt Weissenbach: Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr Neuhaus Florianihaus jeden 1. Montag im Monat von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
<b>Müllübernahmestelle</b> am Bauhof	jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
<b>Bezirkshauptmannschaft Baden</b> Tel. 02252/9025 Bürgerbüro	Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstag zusätzlich von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
<b>Außenstellen der BH-Baden</b>	Gemeindeamt Berndorf: (Tel. 02672/82253) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr Gemeindeamt Pottenstein: (Tel. 02672/82424) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
<b>Finanzamt Baden</b> Tel. 02252/48350	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
<b>NÖ. Gebietskrankenkasse</b> Bezirksstelle Baden Tel. 05 0899 - 6100	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
<b>Amt der NÖ. Landesregierung</b> Tel. 02742/9005	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr WBF Journdienst zusätzlich von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
<b>Gebietsbauamt Wr. Neustadt</b> Tel. 02622/27856	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
<b>Bezirksgericht Baden</b> Tel. 02252/86500	kostenlose Rechtsberatung und Antragsstellung: jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Parteienverkehr: Mo, Mi, Do, Fr von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
<b>Bezirksgericht Pottenstein</b> Tel. 02672/82439	Amtstag mit kostenloser Rechtsberatung: Dienstag von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Kostenlose <b>Rechtsberatung</b> des Notariats Pottenstein (Dr. Thomas Hanke)	Jeden 1. Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weissenbach Telefonische Voranmeldung: 02674/87258 (Gemeindeamt)
<b>Bauverhandlungstermine</b> für das erste Quartal 2012	Montag, 16. Jänner 2012 Montag, 20. Februar 2012 Montag, 19. März 2012



Die **Naturfreunde** veranstalteten ihre Nikolausfeier am 5. Dezember im Coopers in Weissenbach.



**Liebe Patientinnen und Patienten!**

Nach dem Greißler-, Wirtshaus-, Bauern- und Postamtssterben ist auch der Beruf des Hausarztes in naher Zukunft bedroht. Bereits jetzt können durchaus attraktive Stellen wie Poysdorf, Mönichkirchen oder Schottwien nicht mehr nachbesetzt werden. Um Ihnen die Wichtigkeit dieses Problems aufzuzeigen, habe ich den Präsidenten der NÖ Ärztekammer, Herrn Dr. Christoph Reisner, gebeten, einen Gastkommentar in unserer Gemeindezeitung zu schreiben. Wir alle müssen darauf achten, dass die Politik ihre Kernaufgaben wahrnimmt und sich nicht von einem wildgewordenen, absolut unproduktiven Kapitalmarkt lähmen lässt. Bedenken Sie: Stirbt der Hausarzt, stirbt das Land! Trotzdem wünsche ich Ihnen ein geruhsames Weihnachtsfest und ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr.

*Ihr Hausarzt Dr. Max Wudy*

**Cafe**  
**TIME OUT**  
**Imbiss - Pizza**

Schwarzenseerstrasse 2  
2565 Neuhaus  
Tel.: 0650/9975497

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 08:00 - 22:00 Uhr  
Samstag - Sonn-/Feiertag 09:00 - 22:00 Uhr

Mittagsmenü von Montag bis Freitag  
Täglich Hausgemachte Pizza  
Große Auswahl an gefüllten Schnitzel  
Reichhaltige Kuchenvitrine  
(alles auch zum Mitnehmen)  
Raum für Feiern jeglicher Art bis 25 Personen

Reservierungen und Bestellungen bitte unter 0650/9975497

Das Cafe Time Out Team wünscht  
**FROHE WEIHNACHTEN** und  
einen **GUTEN RUTSCH** ins **NEUE JAHR**

Frau Krapfenbauer verkauft auch Ihre Immobilie.

Aufgrund der großen Nachfrage im vergangenen Jahr, bin immer auf der Suche nach Häusern, Grundstücken und Wohnungen, für Vormerkkunden, in der Umgebung von Weissenbach.

Rufen sie mich einfach an und lassen sie sich beraten!

**0664/841 0 843**

c.krapfenbauer@immo-company.at www.immo-company.at

Warum Sie sich an mich wenden sollten?

Nach wie vor glauben viele private Verkäufer/Vermieter, ihre Immobilie ohne den Marketing-Möglichkeiten eines professionellen Makler-Unternehmens sowie ohne Erfahrung und Kenntnis des Marktes und der Gesetzeslage vermarkten zu können. Dabei wird wertvolle Zeit verloren und die Immobilie zu einem „Ladenhüter“.

Mit unsere breitgestreuten Werbe- und Markt-Präsenz auf mehr als 66 (!!!) Internetplattformen bzw. -Suchmaschinen, wie z.B. „Immodirekt“, „Willhaben“, „News“, „Der Standard“, „Wirtschaftsblatt“, „Find my Home“, „Immobilienmarkt“, uvm., erreichen wir so gut wie jeden potentiellen Käufer/Mieter.

Die professionelle Vermarktung Ihrer Immobilie erfordert aber auch eine professionelle Basis:

**Schriftlicher Vermittlungsauftrag**  
Gemäß österreichischem Maklergesetz setzt die Vermittlung einer Immobilie einen Vermittlungsauftrag voraus.

**Vermarktungsfähiger Preis**  
Nur ein marktgerechter Preis ermöglicht die rasche und effiziente Vermittlung Ihrer Immobilie. „Probieren“ kostet Zeit und Geld.

**Korrektes erfolgsabhängiges Honorar**  
Erst wenn wir Ihre Immobilie zu dem von Ihnen akzeptieren Preis vermittelt haben, verrechnen wir das in der Maklerverordnung vorgesehene Erfolgshonorar.

Nähere Informationen unter: [www.immo-company.at](http://www.immo-company.at) -> „Abgeber Info“

## Hausarzt vor dem Aus?

Die Zukunft der medizinischen Nahversorgung in Niederösterreich. Von vielen als Schwarzmaier bezeichnet, nehme ich mein Amt als Präsident der NÖ Ärztekammer ernst und versuche in meinen Veröffentlichungen gesundheitspolitische Fehlentwicklungen aufzuzeigen.

Eine ganz gravierende Fehlentwicklung aus meiner Sicht steht unmittelbar vor der Tür: Nämlich die **Bedrohung der medizinischen Nahversorgung** in Niederösterreich durch bevorstehende Besetzungsprobleme im hausärztlichen Bereich.

Wie kommt das? Wir stehen vor einer enormen Pensionierungswelle, sowohl im niedergelassenen als auch im angestellten Bereich, und zwar in allen medizinischen Fächern. In den kommenden zehn Jahren werden mehr als die Hälfte unserer Ärztinnen und Ärzte statistisch gesehen in Pension gehen. Die frei werdenden Stellen wollen nachbesetzt werden. Welche Überlegungen stellen nun Jungärztinnen und Jungärzte an, wenn sie ihre Möglichkeiten der ärztlichen Tätigkeit gegeneinander abwägen?

### Niedergelassene sind Unternehmer mit allen Verpflichtungen

Zunächst muss die medizinische Tätigkeit einmal reizvoll sein. Hier sind wir schon bei einem der Probleme im Allgemeinmedizinischen Bereich. Immer weniger ärztliche Tätigkeit scheint von Nöten zu sein, stattdessen hat man mit einem mehr und mehr überbordenden Bürokratieaufwand zu leben. Dies betrifft jedoch alle Bereiche im Öffentlichen Gesundheitssystem, kann also alleine noch nicht entscheidend sein.

Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte müssen im Vergleich zu ihren Kolleginnen und Kollegen im Angestelltenbereich anders rechnen: Auf ihnen lastet die Bürde der Ver-

antwortung über einen Betrieb. Investitionen - leicht einmal im sechsstelligen Eurobereich - müssen getätigt und fremdfinanziert werden, es entsteht Verantwortung für Personal, alle Betriebskosten, Steuern und Sozialabgaben müssen abgeführt werden. Hier stellt sich für immer mehr Interessentinnen und Interessenten die Frage nach dem Verhältnis zwischeneinerseits Verantwortung und Risiko im Vergleich zum erwirtschaftbaren Einkommen.

### Patientinnen und Patienten denken serviceorientiert

Die nächste Fragestellung betrifft die Lebensbedingungen. Jungärztinnen und Jungärzte werden sich überlegen, ob sich ein Umzug, möglicherweise mit Lebenspartner und/oder Kindern so einfach machen lässt. Hier sind auch die Landgebiete benachteiligt, die zwar einerseits durchaus Lebensqualität bieten, aber in Bezug auf die vorhandene Infrastruktur oft gravierende Mängel aufweisen.

Der Verlust einer ärztlichen Hausapotheke bei Praxisübernahme wird das Problem erzeugen, dass mit der Hausapotheke auch zahlreiche mobile Patientinnen und Patienten den Arzt wechseln.

Sie werden nämlich einen serviceorientierteren Weg wählen, wenn sie können: Nämlich zur Kollegin bzw. zum Kollegen mit Hausapotheke oder zur nächsten Ordination, in deren Nähe sich eine öffentliche Apotheke befindet. Dies wird daher genau die Regionen besonders schmerzhaft treffen, die ohnehin schon eine besonders schwache Infrastruktur haben.

### Ärztinnen und Ärzte haben Anwendungskompetenz

Die Politik ist jedenfalls gefordert, ein bevorstehendes Besetzungsproblem von Hausarztstellen vermeiden zu helfen. Das kann einerseits durch eine adäquate Anpassung des Honorargefüges geschehen. Dies ist aber bei weitem nicht



Gastkommentar  
von  
Dr. Christoph  
Reisner

der einzige Lösungsansatz. Ich möchte abschließend meinen Ansatz zu einer Art „Dispensierrecht light“, also der Möglichkeit zur Anwendung von Medikamenten in Ordinationen zum wiederholten Mal vorstellen: Es geht dabei ausschließlich um die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten.

Nachdem Ärztinnen und Ärzte die Kompetenz haben, Medikamente zu verordnen, ist es logisch, die Anwendungskompetenz beim behandelnden Arzt zu vereinen und dem Patienten Wege zu ersparen.

### Verrechnungsabkommen mit den Sozialversicherungsträgern wären notwendig

Die bestehenden Hausapotheken bestätigen die Funktionsfähigkeit dieses Systems. Laut Arzneimittelgesetz, Apothekengesetz und Ärztegesetz gibt es keinen Vorbehalt gegen eine Direktbelieferung von Ordinationen mit Medikamenten, die vor Ort durch die Ärztin/den Arzt an den Patientinnen und Patienten angewendet werden.

In einem nächsten Schritt wäre es notwendig, einen gangbaren Weg der Belieferung durch öffentliche Apotheken sowie ein Verrechnungsabkommen mit den Sozialversicherungsträgern zu erarbeiten.

So ließe sich der Beruf Hausärztin/Hausarzt wieder wesentlich attraktiver ausführen und wir könnten alleine durch diese Möglichkeit, davon bin ich überzeugt, unzählige in den kommenden Jahren frei werdende Stellen wesentlich leichter nachbesetzen.

Dr. Christoph Reisner  
Präsident der NÖ Ärztekammer



## Das Triestingtal und der Umweltschutz (3)

Unser Einfühlungsvermögen für Besucher bringt ihnen viel Freude. Wir freuen uns heuer sehr und staunen, dass wir bereits in acht Monaten über 2000 Besucher mit unserer Sonderausstellung „Was trägt die Region Triestingtal mit ihren 12 Gemeinden zum Umweltschutz eins und jetzt bei“ begrüßen konnten.

Die Zeitschrift cityNews schrieb in ihrer Ausgabe April-Mai „dieses Museum beschränkt sich nicht auf den Ort, sondern beherbergt zur Zeit 9.460 Exponate der gesamten Region Triestingtal. Im Gegensatz zu vielen steril anmutenden Schau-räumen diverser Museen kann man hier Geschichte erleben. Statt spärlich eingerichteter Säle mit ausstrahlungslosen Vitrinen erwarten den Besucher acht prallgefüllte Räume, die übersichtlich und geordnet sind und von treibenden Kräften zusammengestellt werden“. DANKE

Im Buch von Dr. Peter Soukup „Unbekanntes Niederösterreich“ (Historienführer) haben wir unter dem Titel Museum im Museum, einigen Fotos und unsere Geschichte Berücksichtigung gefunden. DANKE  
Im Buch von Gabriele und Christian Handl „Triestingtal – Wanderungen – Radtouren – Sehenswertes“ werden wir mit dem jährlichen Sonderausstellungen erwähnt und dass ein Museumsbesuch dadurch noch attraktiver wird. Danke auch den Zeitschriften „NÖN“ „cityNews“ und den „Bezirksblättern Baden“, die laufend über unser Museum Berichte bringen.

In den vielen Jahren sind unsere Themen an alle Altersklassen angepasst worden, dadurch gibt es bei Führungen keine Langeweile. Die Besucher danken es uns mit Lob und Anerkennung. Es gibt die Möglichkeit im Museum Bücher zu kaufen welche mit der Region zusammenhängen.

Einige Daten des Jahres 2011:

- 5.2.: ORF Dreharbeiten über Georg Zemann (1923-2002) aus Berndorf. Er stellte um 1950 Zeichentrickfilme her. Man nannte ihn den Walt Disney. Seine Geräte sind im Besitz des Museums. Gesendet wurde dieser Beitrag am Karfreitag 22.4.2011 bei NÖ Heute.
- 8.3.: Faschingdienstag – maskiert im Punschstand
- 4.4.: VS Altenmarkt 25 Schüler
- 16.4.: Kindergarten Weissenbach 23 Kinder
- 22.5.: **Eröffnung Sonderausstellung 253 Besucher**
- 26.5.: Europäische Ethnologie Volkskultur Wien 14 Personen
- 28.5.: Gäste aus Kirchberg am Wagram 50 Personen
- 2.6.: **30 Jahre Markterhebung** – im Turnsaal der Volksschule wurden Fotos von Bgm. Ernst Fürnwein a.D., Alfons Brammetz und Wolfgang Stiawa ausgestellt zum Thema Markterhebung. Aquarelle von Prof. Erwin Koudela und Kohlenstifte Porträts von früheren Weissenbachern und Neuhausern
- 3.6.: Autobus der Pfarre Hetzendorf – Altmanndorf 50 Personen



**Winter**  
die Einrichtung

Innenarchitektur & Massanfertigung

Die Nummer **1** im Einrichten



**INDIVIDUELL GEPLANT.**  
Für die optimale Raumlösung.



**MODERNE ESSPLATZ-LÖSUNGEN** mit tollen Bezügen.

\*Gültig für Produkte von Gruber+Schlager bis 24.12.2011. Keine Barablässe.

[www.winter-die-einrichtung.at](http://www.winter-die-einrichtung.at)

Winter – die Einrichtung · 2540 Bad Vöslau · Badner Straße 63  
e-Mail [office@winter-die-einrichtung.at](mailto:office@winter-die-einrichtung.at)  
Tel. +43 (0) 22 52 / 765 76 - 0

6.6.: Hochschule für Agrar und Umweltpädagogik Wien 14 Schüler aus verschiedenen Bundesländern  
 21.6.: Volksschule Furth 26 Schüler  
 27.6.: Polytechnik Pottenstein  
 29.6.: VS Weissenbach 30 Schüler  
 4.7.: Österr. Gebirgsverein Ost-Tirol  
 6.7.: Gäste aus Russland (Moskau) mit NÖ Card  
 8.8.: 2 Autobuse mit 110 Besuchern aus Weißrussland  
 1.9.: Hr. Kühmayer, der frühere Besitzer der Cornides Werke mit einer Gruppe  
 5.9.: Gemeinde Altenmarkt mit Partnergemeinde Rötz (Deutschland)  
 11.9.: Sri Lanka 8 Personen mit NÖ Card  
 17.9.: **Triestingtaler Radlertag** – das Museum stellte aus der Sammlung von Wolfgang Stiawa 19 verschiedene Fahrräder aus sowie alte Fotos und Plakate. Es kamen 278 Radler und holten sich den Stempel ab, besuchten die Museumsräume. Es waren Radrennfahrer und Trainer darunter, welche das berühmte Radrennen in Amerika von der West- zur Ostküste (Tag und Nacht in 7 Tagen) bestritten.  
 1.10.: PKW Rally Wien XVI. zu Mittag  
 1.10.: **Lange Nacht der Museen**, das Interesse war sehr groß. Es kamen 145 Besucher zu den Vorträgen in den Pfarrsaal. Dr. Max Wudy zeigte seine Erstbesteigung zum höchsten Berg

Afrikas den Kilimandscharo (5.895 m). Walter Handler präsentierte Bilder von den wenig bekannten Bergvölkern Nord Vietnams. Anschließend ging es im Museum weiter es kamen noch 41 Besucher dazu.  
 2.10.: Österreichische Bahnfahrer  
 4.10.: HS Weissenbach 54 Schüler  
 12.10.: Evang. Pfarre Berndorf 25 Bes.  
 15.10.: Prof. Dr. Dr. Franz Holzer vom Institut für Umweltforschung und Umwelterkrankungen Wien 8 Personen  
 30.10.: Präsentation des Buches „Klein und Flurdenkmäler in Weissenbach – Neuhaus – Schwarzensee“ 42 Pers.; mit Beiträgen von Bernhard Trumler und Wolfgang Stiawa.  
 3.11. Autobus Weissrussland 56 Personen (Bild oben re.)  
 20.11.: Naturfreunde Bad Vöslau  
 13.12.: Kindergarten Neuhaus  
 Dazu kommen noch viele Sonn- und Feiertagsdienste.

Es liegen Fragebögen für die Schüler und Kinder auf, erstellt von Eva Leitner.  
 Es gab viele Besucher mit der NÖ Card auch aus kleinen Gemeinden, die sonst nie nach Weissenbach gekommen wären, wie z.B. aus Emmersdorf an der Donau, Texing bei Melk, Karlstetten, Rapottenstein, Obritzberg, Wölbing, Scheiblingkirchen, etc.  
 Sie alle erhielten Prospekte über unsere landschaftlichen Schönheiten und Ausflugsziele. Einige blieben zum Mittag essen oder zur Jause. Kinder kauften Eis und Getränke. Es ist eine gute Werbung für unser Triestingtal. Auch wurden unsere vielen Bio-Erzeugnisse vorgestellt.



In der Gemeindestube Nr. 143 und Nr. 144 nachzulesen.

Ich danke jeden einzelnen Besucher für sein Kommen, das gibt Kraft im kommenden Jahr für die Sonderausstellung 25 Jahre Museum.

Danke an alle Sponsoren und Mitglieder für ihre Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt den Helfern, ohne Zusammenhalt wäre es unmöglich. Für die Mithilfe bei den Führungen und Buffets. Speziell bei Ing. Helmut Heimesl, Karl Pascher, Peter Schweinsteiger, Walter Handler, DI Pauk Stejskal, Manfred Pilz, Eva Leitner, Rosemarie und Bettina Stiawa. Für Schriftverkehr und Werbung Sandra Miedl. Danke an Bürgermeister Johann Miedl für sein Entgegenkommen. Danke auch an meine Frau für die Blumenpracht vor dem Museum. Auch die Blumen der Ehrengäber werden von uns betreut und gepflegt. Zu Allerheiligen und Weihnachten zünden wir Kerzen an.  
 Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und Gesundheit dazu viel Freude im neuen Jahr und allen, die diese Leistung mitgetragen haben.

Obmann Wolfgang Stiawa



Blick in die Sonderausstellung 2011

## PHOTOVOLTAIKANLAGEN

**EP: Elektro-Rapold**  
 ElectronicPartner

Elektroinstallationen - Blitzschutz - Sat - TV - Netzwerke

2564 Weissenbach, Hauptstrasse 31, Telefon 02674/87373, Fax 02674/89204

2534 Alland, Hauptplatz 137, Telefon 02258/20100

e-mail: [elektro\\_rapold@hotmail.com](mailto:elektro_rapold@hotmail.com) Internet: [www.elektro-rapold.at](http://www.elektro-rapold.at)



**Raiffeisenkasse  
Oberes Triestingtal**  
Raiffeisen.Meine Bank

Ein guter Kauf fängt mit der Finanzierung an.

**Wenn's um die Finanzierung meiner Wünsche geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

Mit der richtigen Beratung fahren Sie auf Nummer sicher. Denn Ihr Raiffeisenberater weiß, wie Sie sich Ihre Wünsche schon heute leisten können. [www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)

**Fahrzeugbau**  
**KRIESSL**  
A-2564 Weissenbach/Triesting · Tel.: 02674/87 200 · [www.kriessl.com](http://www.kriessl.com)

Seit 1872 stellen wir erfolgreich unsere Erfahrung und unsere Kompetenz in den Bereichen **Fahrzeugbau, Karosseriebau** sowie **Sonderfahrzeugbau** unter Beweis. Wir produzieren u. a. Feuerwehrfahrzeuge, Abschleppfahrzeuge, Niedrigrahmenfahrzeuge und Fahrzeugaufbauten wie Pritschen- und Kofferaufbauten. Aber auch **Wände zum Hochwasserschutz**, Anhänger sowie spezielle Lkw Aufbauten oder Spezialanfertigungen im Bereich **Stahlbau** gehören zu unserem Leistungsspektrum. **Flexibel und zuverlässig!**



*Sprechen Sie uns an – wir lieben Herausforderungen in den Bereichen Fahrzeugbau, Stahlbau und Sonderfahrzeugbau!*



Qualität &  
Zuverlässigkeit

bauen sie auf uns



**Profi**  
BAUSTOFFE  
www.profihaustoffe.com

Unser Systempartner

PLANUNG - BAULEITUNG - AUSFÜHRUNG  
**MÜLLER & PARTNER**  
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

A-2564 Weissenbach  
Hainfelderstraße 32

Tel.: +43 (0)2674 / 87 287 Fax.: +43 (0)2674 / 89 206  
Mobil: +43 (0)664 / 210 33 00

[www.muellerbaupartner.at](http://www.muellerbaupartner.at)



TEL. 02256/81572-17  
WWW.SCHARLER.COM



**ANDREAS LECHNER**<sup>KG</sup>  
MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ



Tel. 02674/87403

Mobil: 0664/3509307

E-Mail: [office@maler-lechner.at](mailto:office@maler-lechner.at)

Internet: [www.maler-lechner.at](http://www.maler-lechner.at)

**2564 Weissenbach, Cornidesstr. 2/3/3**

TAG/DATUM/ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
Sonntag, 1.1. - 17 Uhr	Neujahrstreffen	Teichgelände	VBW Neuhaus
Mittwoch, 4.1. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal	Burg Neuhaus
Freitag, 6.1. - 17 Uhr	Neujahrskonzert der Musikkapelle Heiligenkreuz	Glassalon	Kulturausschuss
Dienstag, 10.1. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Freitag, 13.1. - 19 Uhr	Jahreshauptversammlung	FF Haus NH	Feuerwehr Neuhaus
Freitag, 20.1. - 19 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	Pfarrkirche Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Samstag, 21.1. - 20.30 Uhr	SPÖ Ball	Gasthof Bruthenne	SPÖ Weissenbach/ Neuhaus
Sonntag, 29.1. - 15 Uhr	Pfarrfasching	Pfarrheim Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Dienstag, 31.1. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Donnerstag, 2.2. - 15 Uhr	Burgtratsch mit Walter Handler (im Dschungel von Bormio)	Pfarrsaal	Burg Neuhaus
Samstag, 4.2. - 20 Uhr	Gschnas	Glassalon	SC Weissenbach
Samstag, 11.2. - 20 Uhr	Feuerwehrball	Glassalon	FF Neuhaus
Sonntag, 12.2. - 15 Uhr	Kindermaskenball	Gasthof Bruthenne	Naturfreunde
Samstag, 18.2. - 14 Uhr	Kindermaskenball	Glassalon	VBW Neuhaus
Dienstag, 21.2. - 10 Uhr	Faschingsdienstag in Weissenbach	Parkplatz Weissenbach	Kulturausschuss
Samstag, 3.3. - 20 Uhr	Konzert Haystack (Irische Musik)	Pfarrsaal	Burg Neuhaus
Dienstag, 6.3. - 15 Uhr	Frühlingsfest	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch, 7.3. - 15 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal Neuhaus	Burg Neuhaus
Sonntag, 11.3. - 14 Uhr	Burgkaffee	Pfarrsaal Neuhaus	Burg Neuhaus
Sonntag, 18.3.	Pfarrgemeinderatswahl	in den Pfarren	Pfarren Weissenbach, Neuhaus und Schwarzensee
Mittwoch, 21.3. - 19 Uhr	St. Patricks Day	Glassalon	Musikschule / Kulturausschuss
Samstag, 24.3. - 20 Uhr	Voice Garden	Pfarrsaal	Burg Neuhaus
Freitag, 30.3. - 18 Uhr	Frühlingsschnapsen	Sportplatz	Fan Club Eckball



FROHE WEIHNACHTEN  
UND GUTEN RUTSCH  
INS NEUE JAHR  
WÜNSCHT IHNEN  
DAS STANGLTEAM

### WEIHNACHTSANGEBOT

VORGEBACKENES GEBÄCK  
ZUM FERTIGBACKEN FÜR DIE FEIERTAGE  
(SEMMELN, KORNSPITZ, KÄSE-  
SALZSTANGERL, VITALGEBÄCK)

HAUSGEMACHTE WINDBÄCKEREI  
UND TEEBÄCKEREI

BELEGTE BRÖTCHEN FÜR JEDEN ANLASS

GROSSE STRUDELAKTION

**Zahnärzte-Notdienst / Advent auf der Burg**

**Zahnärzte-Notdienst**

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
6./7. Jänner	DDr. Robert Wojtek	2380 Perchtoldsdorf, Schremsgasse 10	01/8657777
14./15. Jänner	Dr. med. dent Friedrich Lechner	2620 Neunkirchen, Waldmüllergasse 3	02635/65189
21./22. Jänner	Dr. Asghar Rezwan	2603 Felixdorf, Fabrikgasse/Ärztelhaus 10	02628/65757
28./29. Jänner	Dr. Walter Hacker	2486 Pottendorf, Wiener Straße 3	02623/73585
4./5. Februar	DDr. Elisabeth Christine Vormwald	2500 Baden, Grabengasse 12/6	02252/48629
11./12. Februar	Dr. Birgitta Boldrino	2540 Bad Vöslau, Badenerstraße 2a/7	02252/76228
18./19. Februar	Dr. Eva Frosch	2514 Traiskirchen, Hauptplatz 17/B/2	02252/53025
25./26. Februar	Dr. Ursula Mohl	2571 Altenmarkt, Nr. 159	02673/7003
3./4. März	Dr. Michael Scheicher	2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 6	02633/43800
10./11. März	Dr. Helga Becker	2331 Vösendorf, Ortsstraße 101/1	01/6991393
17./18. März	Dr. med. dent. Caroline Swiatek	2522 Oberwaltersdorf, Hauptstraße 17/2/1	02253/20199
24./25. März	Mag.Dr. Christine Reisenbauer	2511 Pfaffstätten, Anton Hofmann-G. 1-5/2/3	02252/85118
31. 3./1. April	Dr. Asghar Rezwan	2603 Felixdorf, Fabrikgasse/Ärztelhaus 10	02628/65757

Die Öffnungszeiten sind jeweils von 9 bis 14 Uhr. Unter dem Ärztenotruf Nr. 141 oder im Internet unter [www.no.e.zahnaerztekammer.at](http://www.no.e.zahnaerztekammer.at) bekommt man ebenfalls Auskunft darüber, welcher Zahnarzt noch in Ihrer Nähe Dienst hat.

Bei dringenden Beschwerden wochentags gibt es die Möglichkeit am Abend von 18 bis 22 Uhr das Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten aufzusuchen.



Im Rahmen des stimmungsvollen Advent auf der Burg Neuhaus präsentierte auch **Bernie Rieder** sein neues Kochbuch!

**WIR DANKEN UNSEREN KUNDEN**

**FÜR DAS VERTRAUEN, DAS SIE UNS**  
**IM JAHR 2011**

**ENTGEGENBRACHT HABEN UND**  
**WÜNSCHEN**

**EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST**

**UND VIEL ERFOLG FÜR DAS JAHR 2012.**

**SPARKASSE**   
Pottenstein N.Ö. **3 x im Triestingtal**  
POTTENSTEIN - BERNDORF - HIRTENBERG

## Ärztendienst

Der **Wochenenddienst** beginnt jeweils am Samstag 7 Uhr früh und endet Montag um 7 Uhr früh.

Der **Feiertagsdienst** beginnt um 20 Uhr des Vortages und endet um 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

Über den **Einheitskurzruf 141** (ohne Vorwahl) können Sie jederzeit erfahren, welcher Arzt gerade Dienst hat!

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
6./7./8. Jänner	Dr. Clemens Hloch	Kaumberg	02765/608
14./15. Jänner	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
21./22. Jänner	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
28./29. Jänner	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
4./5. Februar	Dr. Clemens Hloch	Kaumberg	02765/608
11./12. Februar	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
18./19. Februar	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
25./26. Februar	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
3./4. März	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
10./11. März	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
17./18. März	Dr. Clemens Hloch	Kaumberg	02765/608
24./25. März	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
31. März/1. Apr.	Dr. Clemens Hloch	Kaumberg	02765/608

Datum	Apotheke	Adresse	Telefon
2. - 8. Jänner	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
9. - 15. Jänner	Kottingbrunn	Wr. Neustädterstraße 20	02252/74960
16. - 22. Jänner	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
23. - 29. Jänner	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
30. Jän. - 5. Feb.	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
6. - 12. Februar	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
13. - 19. Februar	Kottingbrunn	Wr. Neustädterstraße 20	02252/74960
20. - 26. Februar	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
27. Feb. - 4. März	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
5. - 11. März	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
12. - 18. März	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
19. - 25. März	Kottingbrunn	Wr. Neustädterstraße 20	02252/74960
26. März - 1. April	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426

## Apotheken-Notdienst



### Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienst

Der Sonntagsdienst beginnt am Samstag 12 Uhr mittags und endet Montag 8 Uhr früh.

**Zusätzlich:** Bei Wochenend-/Feiertagsdienst von Dr. Egger, Pottenstein, haben abwechselnd die Apotheken Berndorf oder Pottenstein Bereitschaftsdienst.